

Nachdem die konjunkturelle Erholung im Handwerk der Region Braunschweig im Frühjahr stärker zu spüren war, zogen die Regionen Lüneburg und Stade im Laufe des Jahres nach. Die deutlichsten konjunkturellen Impulse gab es im dritten Quartal in der Region Stade. Der Geschäftsklimaindex kletterte dort um 9 Punkte auf 71 Indexpunkte. Auch die Entwicklung von Umsatz, Auftragsbestand und Beschäftigung war spürbar besser als in den anderen Regionen. In der Region Braunschweig gehen die Betriebe mit Blick auf die Zukunft von einer stabilen Entwicklung aus. Das Handwerk in den Regionen Lüneburg und Stade erwartet bei steigenden Umsätzen eine weitere Verbesserung der Geschäftslage.

Konjunkturindikatoren	Herbst 2010				Erwartungen			
	+	o	-	GKI/Saldo	+	o	-	Saldo
Region Braunschweig (BS, GF, GS, HE, PE, SZ, WF, WOB)								
Geschäftslage	38	47	15	GKI: 62 (+6)	21	57	22	-1
Umsatz	23	51	26	-3	24	50	26	-2
Auftragsbestand	28	46	26	+2	21	51	28	-7
Beschäftigung	19	70	11	+8	7	81	12	-5
Investitionen	24	55	21	+3	16	58	26	-10
Region Lüneburg (LG, CE, DAN, SFA, UE, WL)								
Geschäftslage	49	40	11	GKI: 69 (+7)	19	67	14	+5
Umsatz	33	44	23	+10	23	57	20	+3
Auftragsbestand	30	56	14	+16	22	54	24	-2
Beschäftigung	18	74	8	+10	7	86	7	0
Investitionen	22	60	18	+4	12	62	26	-14
Region Stade (CUX, OHZ, ROW, STD, VER)								
Geschäftslage	51	40	9	GKI: 71 (+9)	19	66	15	+4
Umsatz	40	44	16	+24	28	54	18	+10
Auftragsbestand	33	52	15	+18	26	54	20	+6
Beschäftigung	27	67	6	+21	11	81	8	+3
Investitionen	20	64	16	+4	15	67	18	-3

Antworten und Saldo in Prozent, GKI und dessen Veränderung gegenüber Vorjahr (innerhalb der Klammern) in Indexpunkten

Berichtsmodalitäten und Kontakt

An der Herbstumfrage 2010 haben sich 404 Handwerksbetriebe aus dem gesamten Kammerbezirk beteiligt. Der Geschäftsklimaindex (GKI) ergibt sich aus der Addition der Antwortkategorien „gut“ (Gewichtung: 100 Prozent) und „befriedigend“ (Gewichtung: 50 Prozent).

Ansprechpartner für die Konjunktur Region Braunschweig

Christiane Schlieckmann
Burgplatz 2 + 2a • 38100 Braunschweig
Telefon 0531 1201-122 • Fax 0531 1201-111
christiane.schlieckmann@hwk-bls.de

Region Lüneburg und Stade

Frank Ahlborn
Friedenstraße 6 • 21335 Lüneburg
Telefon 04131 712-103 • Fax 04131 712-201
ahlborn@hwk-bls.de

www.hwk-bls.de

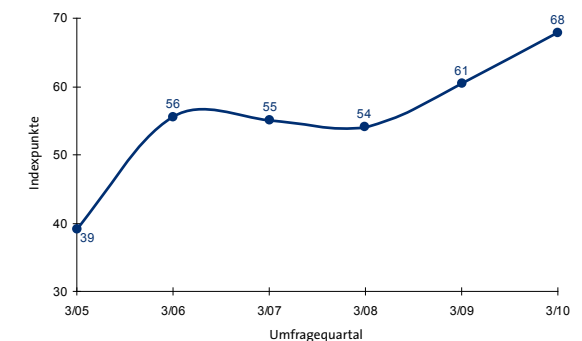
Stand: Oktober 2010

Konjunkturbarometer Herbst 2010

Geschäftslage
Umsatz
Beschäftigung
Erwartungen

Auftragsbestand
Investitionen
Preise

Entwicklung des Geschäftsklimaindex im Handwerk des Kammerbezirks Braunschweig-Lüneburg-Stade



Geschäftsklima

Die konjunkturelle Lage im Handwerk des Kammerbezirks Braunschweig-Lüneburg-Stade ist so gut wie lange nicht mehr. In der Herbstumfrage beurteilen 47 Prozent der befragten Betriebsinhaber ihre Geschäftslage als gut und weitere 42 Prozent als befriedigend. Lediglich 11 Prozent zeigen sich aktuell nicht zufrieden, vor einem Jahr waren es noch 17 Prozent. Der Geschäftsklimaindex liegt mit 68 Punkten um sieben Punkte höher als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Das Stimmungsbarometer im Handwerk erreicht damit einen neuen Höchststand.

Geschäftslage im Handwerk				
	gut/ besser	befriedigend/ gleich	schlecht/ schlechter	GKI/ Saldo
Herbst 2009	38	45	17	61
Frühjahr 2010	23	47	30	47
Herbst 2010	47	42	11	68
Erwartungen	19	64	17	+2

Antworten und Saldo in Prozent, GKI in Indexpunkten

Erwartungen

Für die bevorstehenden Wintermonate gehen die Handwerksbetriebe von einer stabilen wirtschaftlichen Entwicklung aus: 64 Prozent erwarten keine nennenswerten Änderungen. 19 Prozent rechnen mit einer Verbesserung der Geschäftslage, nur 17 Prozent befürchten eine Eintrübung des Geschäftsklimas.

Weitere Konjunkturindikatoren

Das Auftragsplus sorgte im dritten Quartal für eine deutliche Umsatzbelebung und wachsende Neueinstellungen. 79 Prozent der Handwerksbetriebe verzeichneten steigende oder gleich bleibende Umsätze. 22 Prozent der Betriebsinhaber gaben an, die Zahl der Mitarbeiter erhöht zu haben. 70 Prozent hielten die Beschäftigung konstant. Die Zuversicht im Handwerk drückt sich erstmals seit vielen Jahren auch in einem positiven Saldo bei den Investitionen aus: Während 18 Prozent bei den Investitionen Kürzungen vornahmen, weiteten 22 Prozent ihre Investitionstätigkeit aus.

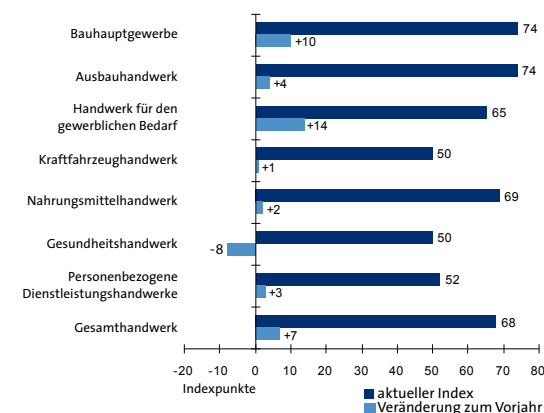
Konjunkturindikatoren	Herbst 2010				Erwartungen			
	+	o	-	Saldo	+	o	-	Saldo
Umsatz	33	46	21	+12	25	54	21	+4
Auftragsbestand	31	52	17	+14	23	53	24	-1
Beschäftigung	22	70	8	+14	8	83	9	-1
Investitionen	22	60	18	+4	14	63	23	-9
Verkaufspreise	9	82	9	0	15	77	8	+7
Einkaufspreise	49	49	2	+47	37	60	3	+34

Antworten und Saldo in Prozent

Handwerksgruppen

Nach der jahrelang schwierigen Situation zieht die Konjunktur im Bauhauptgewerbe spürbar an. Mit einem Geschäftsklimaindex von 74 Punkten wurde die wirtschaftliche Entwicklung im Bauhauptgewerbe und im Ausbauhandwerk am besten beurteilt. Die weiterhin wirkenden Aufträge aus dem Konjunkturpaket II, die niedrigen

Geschäftsklimaindex Herbst 2010 nach Handwerksgruppen



Bauzinsen und die hohe Nachfrage nach energetischen Sanierungen im Gebäudebestand sorgten für eine hohe Auslastung und deutliche Umsatzzuwächse.

Besonders stark war der Aufwärtstrend im Handwerk für den gewerblichen Bedarf: Die Zuliefererbetriebe profitierten von der allgemeinen wirtschaftlichen Erholung der Industrie, das Stimmungsbarometer kletterte um 14 auf 65 Punkte.

Während die Nahrungsmittelhandwerke ihren Umsatz steigern konnten, verzeichneten das Kfz-Handwerk, die Gesundheitshandwerke und personenbezogenen Dienstleistungshandwerke – unter anderem Friseure, Fotografen oder Schuhmacher - Umsatzrückgänge.